

### **Kurzbeschreibung**

Der Reflexionswürfel ist ein Schaumstoffwürfel mit den Maßen von ca. 15 x 15 cm. Auf die 6 verschiedenen Felder werden mit Stecknadeln 6 verschiedene Aussagen zum gemeinsam durchlebten Lehrnarrangement gepinnt wie z.B. „Das habe ich gut verstanden“ oder „Das möchte ich meinen Kolleg\*innen noch sagen“ oder „So habe ich mich im Unterricht/ in der Lehrveranstaltung gefühlt“. Die Lerngruppe sitzt im Sesselkreis, in der Mitte muss genügend Platz für das Werfen des Würfels bleiben. Die/der Lernende neben der/ dem Lernbegleiter\*in, die/der auch gleichberechtigt mit in der Feedbackrunde sitzt, beginnt und wirft den Würfel. Sie/er holt sich den Würfel zurück und liest laut vor, mit welcher Aussage der Würfel nach oben liegen geblieben ist. Jetzt gibt sie/er ihre/seine Antwort z.B. auf die Aussage „Das war für mich verwirrend, habe ich nicht verstanden“. Nun ist die/der nächste Lernende an der Reihe. Es wird eine volle Runde gewürfelt. Um Monotonie durch wiederkehrende Aussagen zu vermeiden, muss das erste Drittel der Lernenden am Boden würfeln, das zweite Drittel darf den Würfel in der Hand behalten und sich durch Drehen des Würfels eine Aussage aussuchen, das dritte Drittel darf zudem freie Rückmeldungen formulieren. So bleibt die Spannung erhalten und die Rückmelderunde kann für alle ergiebig verlaufen.



### **Praxiserfahrungen**

Die Lernenden reagieren auf dieses bewegungs- und handlungsgetragene Reflexionsangebot mit erhöhter Aufmerksamkeit, intensiver Konzentration und einer wohltuenden Tendenz zum Humor. Diese Reflexionsmethode wirkt stark gemeinschaftsbildend und ermöglicht den gemeinsamen Blick auf das Lerngeschehen der gesamten Lerngruppe aus verschiedenen Blickwinkeln. Zurück bleibt meist das angenehme Gefühl, etwas Wichtiges zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht zu haben.

### **Weitere Informationen**

Im Handel (z.B. Amazon) sind auch Würfel mit Einstecktaschen aus Plastik erhältlich, wodurch der Würfel ganz einfach für den vielfältigen Methodeneinsatz im Unterricht umgerüstet werden kann.



### **Quellen:**

Thömmes, 2006